

# Korporation Stans nahm Stellung zur Westumfahrung

STANS. *Die Genossengemeinde entschied sich in einer Konsultativabstimmung klar gegen die Linienführung Variante Galgenried zwischen Parzelle Müller Martini und Rotzwinkel.*

Die Genossengemeinde wurde von 165 Genossinnen und Genossen besucht, welche einen interessanten Rechenschaftsbericht von Genossenvogt Klaus Kayser zu hören bekamen. Die vielfältigen Tätigkeiten des Genossenrates schlugen sich auch in 22 Ratssitzungen mit 399 Traktanden nieder. Die Genossenkorporation Stans beschäftigt neun Festangestellte und zwei Forstwart-Lehrlinge. Ihre Haupttätigkeitsgebiete liegen in der Waldbewirtschaftung, im Betrieb der Holzverstromung in Oberdorf und im Landwirtschaftsbereich. Hier kam es zu zwei Pächterwechsel auf den Betrieben Allmend in Oberdorf und Ronhof in Hochdorf und zur Abtretung der Liegenschaft Ennetacher an den Kanton im Interesse der Melioration in der Gemeinde Wolfenschiessen. Nach dem Start der Rekultivierungen von Rollwegen beim Flugplatz auf dem Gebiet der Genossenkorporation Stans, kann der Genossenrat im Dossier „Flugplatz“ etwas herunterfahren. Der Fliegerei bleibt er aber mit Baurechten und Wärmelieferungen an die Pilatus Flugzeugwerke AG eng verbunden. Erwähnung fand auch der Pächterwechsel im Hotel Engel, welcher von der Totalerneuerung der Hotelküche und anderen Unterhaltsarbeiten im Gesamtbetrag von knapp 1,7 Millionen Franken begleitet war.

## **Konstanz im Genossenrat**

Die zur Wahl stehenden Genossenratsmitglieder Klaus Kayser, Andreas Businger, Stefan Flury und Cornelia Durrer Zurkirch wurden für weitere vier Jahre bestätigt. Dies galt auch für die nächsten zwei Jahre als Genossenvogt für Klaus Kayser und als Genossenkassier für Albert Lussi. Schliesslich hält Benno Lussi als Revisor auch für weitere vier Jahre ein kritisches Auge auf die Finanzaufgaben. Der Finanzbericht zeigt, dass für 1,2 Mio. Franken Holz aus dem Wald, 1,2 Mio. Franken Wärme und 1,3 Mio. Franken Strom aus der Holzverstromung verkauft wurden.

Der vorzeitigen Erneuerung des Baurechtsvertrages der Carrosserie Röllli AG im Galgenried wurde einstimmig zugestimmt. Damit kann das Unternehmen in zweiter Generation die Zukunft planen und auch grössere Investitionen auf der Baurechtsparzelle umsetzen. Zur Liegenschaft Ronhof in Hochdorf gehören auch Waldflächen auf dem Gemeindegebiet Römerswil, die in drei Teile aufgesplittet sind. Die Parzellen dazwischen wurden vom jetzigen Waldbesitzer zum Kauf angeboten. Die Genossengemeinde erteilte zum Erwerb der total 6'980 Quadratmeter Wald zum Betrage von 20'406 Franken ihre Zustimmung.

## **Westumfahrung auf Korporationsland**

In Stans wird seit Jahren über die Westumfahrung diskutiert und die Baudirektion hat kürzlich erneut verschiedene Varianten zur Diskussion gebracht. Die Verbindung von der Ennetmooserstrasse zur Rozlochstrasse wird bis zu 95 Prozent über Korporationsland führen. Genossenvogt Klaus Kayser erläutert die in den Medien erschienenen Varianten und zeigt die Problematiken der Variante Galgenried (zwischen Parzelle Müller Martini und Rotzwinkel gelegen) auf, welche deutlich mehr Land beanspruchen würde als die anderen Varianten und zu unerwünschten Zerstückelungen der Landfläche führen würde. Die Anwesenden unterstützten im Anschluss daran mit der einstimmigen Ablehnung dieser Variante klar die Meinung des Genossenrates, der übrigens weder vom Kanton noch von der Gemeinde bezüglich der Ideen zur Westumfahrung bisher offiziell kontaktiert wurde.